

# Gemeindebrief

10/11  
2012

der ev.-ref. Kirchengemeinde

Kachtenhausen, Ohrsen-Ehlenbruch, Wellentrup

# Johannes



## Gemeindebüro-Öffnungszeiten

montags	15.00 – 18.00 Uhr
dienstags	9.15 – 11.15 Uhr
donnerstags	9.00 – 12.00 Uhr

## Adressen, Telefon- und Faxnummern

Adresse: Am Sportplatz 12, 32791 Lage  
 Internet: [www.johanneskirche-kachtenhausen.de](http://www.johanneskirche-kachtenhausen.de)  
[www.familienzentrum-kachtenhausen.de](http://www.familienzentrum-kachtenhausen.de)

### E-Mail-Adresse

[info@johanneskirche-kachtenhausen.de](mailto:info@johanneskirche-kachtenhausen.de)

Pastor Gerstendorf	7 12 35
Gemeindebüro	Telefon 7 12 35
	Telefax 7 13 68

Küsterin Elena Franz	7 11 91
Familienzentrum „Pustebume“	7 92 26
Bläserarbeit: Harald Büker	7 85 15
Diakoniestation (Schwester Rieke)	6 09-1 50

## Kontoverbindungen

Geschäfts- und Spendenkonto:  
 Sparkasse Detmold  
 BLZ 476 501 30 Nr. 83 001 222

## Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der  
 6. November 2012  
 Auflage: 1300

## Gemeindezentrum in den Herbstferien geschlossen

Während der Herbstferien ist das Gemeindezentrum für die Gruppen und Kreise geschlossen. Das Gemeindebüro bleibt dagegen erreichbar und ist während der links angegebenen Zeiten geöffnet.

## Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

Am 16. November um 19 Uhr lädt der Kirchenvorstand der Johannesgemeinde zur öffentlichen Kirchenvorstandssitzung ins Familienzentrum ein. Interessierte sind herzlich willkommen.

<b>Andacht</b> .....	3
<b>Standpunkte und Meinungen</b> .....	4
Gemeindemitarbeitendentag / Johnny Kirchturm	
<b>Gestern und heute</b> .....	5
Kreativmesse	
<b>Rund um Johannes</b> .....	6
Ausflug Götterspeise / Brandschutztag	
Gemeindefreizeit Wangerooe	
<b>Aus Gruppen und Kreisen</b> .....	8
Besuch aus Minsk / anders!-Gottesdienst	
Katechumenen-Gottesdienst	
<b>Familienzentrum „Pustebume“</b> .....	10
<b>Berichte</b> .....	12
Neue Toiletten / Flohmarkt /	
Einschulungs-Gottesdienst	
<b>4 Teens</b> .....	14
<b>Bunt gemischt</b> .....	15
<b>Treffpunkt Gemeindezentrum</b> .....	16
<b>Forum</b> .....	18
<b>Pinnwand</b> .....	19
<b>Gottesdienstplan</b> .....	20

### Impressum

Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate im Auftrag des Kirchenvorstandes der evangelisch-reformierten Johannesgemeinde Kachtenhausen.  
 Druck: Landeskirchenamt in Detmold  
 Redaktion: Sigrid Budde, Dirk Gerstendorf, Renate Kleine, Jochen Löscher, Rita Hofmann  
 Layout und Schlussredaktion: Jochen Löscher  
 Auszüge aus dem Gemeindebrief sowie Informationen zu den Gruppen und Kreisen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde im Internet unter [www.johanneskirche-kachtenhausen.de](http://www.johanneskirche-kachtenhausen.de). Der Redaktionskreis behält sich vor, eingereichte Artikel und Leserbriefe aus redaktionellen Gründen zu kürzen.

## Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Gemeinde!

Um erst gar keine Unsicherheit aufkommen zu lassen: Das Bild hier zeigt eine Pfarrerin, eine Frau, in den Talar, die Amtstracht der Seelsorger und Seelsorgerinnen, gehüllt. Es ist insoweit kein besonderes Bild, da die Gemeinden es ja durchaus schon länger gewohnt sind, dass Frauen das „Geistliche Amt“ ausüben. Seit der Mitte des vorigen Jahrhunderts hat unsere evangelische Kirche, wenn auch erst etwas zögerlich, damit begonnen, Frauen zu ordinieren. Heute sind sie selbstverständlich als Pfarrerrinnen tätig, in der Kirchenleitung, im Bischofsamt. In unserer Nachbarkirche von Westfalen ist Annette Kurschus amtierende Präses.

Und: Kirche wird noch weiblicher werden!

Im Moment sind es z. B. in unserer Lippischen Landeskirche drei junge Frauen, die – nachdem sich längere Zeit niemand dafür interessierte – das Theologiestudium aufgenommen haben. In der EKD (Evangelische Kirche in Deutschland) sind 33% der Pfarrstellen von Frauen besetzt, 54% der Studierenden sind Frauen.

Es ist auch eine – späte – Frucht der Reformation, dass Frauen heute selbstverständlich ihren Platz in der Evangelischen Kirche einnehmen. Wir haben



gelernt, dass das Geschlecht keine Rolle spielt für die Frage, wer die frohe Botschaft von der Gnade und dem Willen Gottes ausrichten darf. Entscheidend ist, und daran erinnert uns das Reformationsfest am 31. Oktober, dass das zur Sprache kommt: „Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus (1. Kor. 3, 11).“

Unsere Pfarrerin hier hinterlässt einen sympathischen, vielleicht sogar mitreisenden Eindruck mit ihrem lachenden Mund, den weit geöffneten, fröhlich empor gereckten Armen. Ich kann mir gut vorstellen, dass sie viele gute „Gründe“ hat, so guter Laune zu sein: Sie freut sich über die Gaben, die wir jeden Tag

von Gott geschenkt bekommen: Menschen an unserer Seite, die Luft zum Atmen, genug und reichlich zu essen und zu trinken. Sie hat Grund fröhlich zu sein, darüber, dass Gott Fehler vergibt, Menschen aufrichtet aus ihrer Schuld und ihnen einen Neuanfang schenkt. Sie genießt es, einen guten Grund gefunden zu haben in der Gemeinschaft der Menschen, die Gottes Geist beflügelt und die sich Aufmerksamkeit, Nähe und Geborgenheit schenken.

Wisst ihr, wer immer auch diese Botschaft von diesem einen Grund, der gelegt ist, weiter erzählt, der ist mit seiner Person, ob männlich oder weiblich, gerade richtig. Und ich finde es spannend, wie Frauen und Männer miteinander die Botschaft von diesem wunderbaren Grund weitertragen. Wie sie sich ergänzen, mit so viel Phantasie und Ideen, wie sie auch manchmal miteinander streiten, um den richtigen Weg herauszufinden, wie die Liebe Gottes am besten weiterzugeben ist. Unsere Pfarrerin hier macht uns jedenfalls Mut, das miteinander zu entdecken. Und um erst gar keine Unsicherheit aufkommen zu lassen: Ich finde sie klasse, unsere Pfarrerin!

*Einen guten „Grund“ fürs Leben in der nächsten Zeit wünscht von Herzen  
Ihr/Euer P. Dirk Gerstendorf*

# Was unterscheidet reformierte und lutherische Christen?

*Gemeindemitarbeitertag zu Unterschieden und Gemeinsamkeiten*

hat neben anderen Veranstaltungen in unserer Gemeinde schon eine lange Tradition. Jeden ersten Samstag im November trifft sich die Mitarbeiterschaft der Johannesgemeinde um sich neben dem Alltagsgeschäft bei einem gemeinsamen Programm näher kennenzulernen, untereinander auszutauschen, von den strukturellen Veränderungen in unserer Landeskirche zu hören und um eventuelle Wissenslücken auszufüllen. In diesem Jahr wollen wir einer Frage nachgehen, die nicht nur in der Mitarbeiterschaft immer wieder auftaucht, auch viele Menschen aus der Gemeinde haben sie schon oft gestellt: „Was ist eigentlich der Unterschied zwischen evangelisch-lutherisch und evangelisch-reformiert?“

Hier in Lippe haben wir beide Konfessionen in einer Landeskirche vereint, was ungewöhnlich ist, denn die anderen Landeskirchen sind entweder rein reformiert, rein lutherisch oder evangelisch.

Doch über diese und andere Besonderheiten, über reformierte und lutherische Gepflogenheiten und deren Ursprung wird uns Oberkirchenrat Dr. Werner Weinhold informieren. Er ist in der Lippischen Landeskirche Beauftragter für diese Fragen und beschäftigt sich insbesondere auch mit dem Verhältnis der konfessionellen Beson-

derheiten.

Wir freuen uns, dass Dr. Weinhold sich bereit erklärt hat, uns das Thema in einem Referat näher zu bringen und anschließend unsere Fragen zu beantworten.

Der Ablauf des Tages wird sich folgendermaßen gestalten:

9.00 Uhr Beginn mit Andacht

9.15 Uhr Vorstellungsrunde

9.30 Uhr – 11.00 Uhr Referat Dr. Weinhold mit Gesprächsmöglichkeit

11.00 Uhr – 11.30 Uhr Pause (Getränke und Kekse)

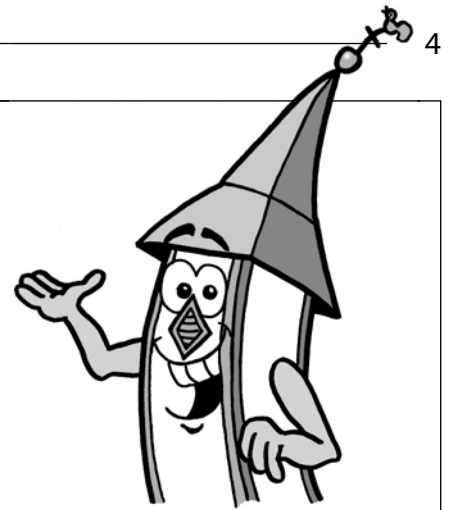
11.30 Uhr – 12.30 Uhr „Aus dem Leben der Gemeinde“, Terminplanung bis Jahresende, Vorschau auf 2013

12.30 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr Je nach Wetterlage Geocaching mit Jochen Löscher

Die Einladung zum Mitarbeitertag am 3. November um 9.00 Uhr gilt nicht nur für alle haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, sondern auch für alle an der Mitarbeit in der Gemeinde oder am Thema Interessierten. Wir würden uns freuen, möglichst viele Gäste begrüßen zu dürfen. Die Kosten dieses Tages trägt die Gemeinde.

*Jutta Pankoke*



## Johnny Kirchturm

Über 40 Jahre haben sie gehalten... als sie eingebaut wurden, war Willy Brandt noch Bundeskanzler, in Deutschland rumorte die Studentenschaft und der Mond war gerade von Menschen betreten worden. Die Rede ist natürlich von meinen Toilettenanlagen im Altbau. Lange haben sie viel durchgemacht, jetzt wurde in den Ferien gebaut, gewerkelt, vermessen, verrohrt und geschraubt...

Wer jetzt ein menschliches Bedürfnis verspürt, wird geradezu eine Wellnessoase vorfinden – und alle beteiligten Handwerker aus dem In- und Umland haben ganze Arbeit geleistet. Sie haben Probleme beseitigt, ihre Arbeit termin- und fachgerecht ausgeführt, um pünktlich zum Ferienende sicher zu stellen, dass unsere Geschäfte angenehm und bequem verrichtet werden können. Herzlichen Dank dafür!

# Premiere: Kreativmesse im Gemeindezentrum

*Erstes Kreativ-Café will Geschmack auf kreative Hobbys machen / Kuchenwettbewerb*

„Werkeln Sie gerne mit Holz? Ist Ihre Leidenschaft das Malen? Oder haben Sie sonst ein kreatives Hobby?“ Mit diesen Sätzen beginnt der Bericht aus dem vorherigen Gemeindebrief.

Die Initiatoren der Premiere „Kreativ-Café am Samstag“, Marion Kortekamp und Britta Göner (mit ihren beiden Töchtern und Haustier „Basti“), sitzen mir in einem der Räume des Gemeindezentrums gegenüber.

**Marion Kortekamp, Britta Göner, berichten Sie, was die Interessenten/innen im Einzelnen erwartet?**

**Britta Göner:** Gemeinsamer Beginn ist mit der Kinderkirche um 10.30 Uhr. Die Kinder werden anschließend während der Veranstaltung betreut, so dass ganz entspannt geschaut und auch ausprobiert werden kann.

**Was bedeutet das, ausprobiert?**

**Britta Göner:** Unter den Ausstellern befindet sich z. B. ein Drechsler, der sein Handwerk erklärt und für Interessierte besteht die Möglichkeit, sich



selbst an dieser Arbeit aktiv zu beteiligen.

**Wer hat sich bis jetzt angemeldet?**

**Marion Kortekamp:** Neben unserem gemeindeeigenen Kreativkreis und unserer Holzwerkstatt stellen noch 12 weitere Anbieter im Gemeindezentrum aus. Sie geben einen Einblick z. B. in die Porzellan- oder Aquarellmalerei, zeigen ihre Nähkünste oder Filzarbeiten und vieles mehr. Auf jeden Fall können sich Anregungen geholt

werden bzw. bei Interesse schöne Dinge käuflich erworben werden.

**Nun zu der Beköstigung, die spannende Sache mit dem Kuchen. Es findet also eine Prämierung statt?**

**Britta Göner:** Genau! Alle selbstgemachten und gespendeten Kuchen werden von einer prominenten Jury gekostet und der Leckerste prämiert. Der Erlös des Verkaufs kommt der Freizeitarbeit der Gemeinde zugute. Wer also noch einen Kuchen für diesen Zweck spenden möchte, kann dies gerne tun.

**Marion Kortekamp:** Wir würden uns auf jeden Fall freuen, wenn der ein oder andere sein Hobby aktiv zeigen oder Mitmachaktionen anbieten könnte. Anmeldungen sind bei Britta Göner, Telefon 63189, oder bei mir, Telefon 979085, möglich.

**Frau Kortekamp, Frau Göner, vielen Dank für dieses Gespräch und viel Erfolg.**

Das Gespräch führte Rita Hofmann.



## Auf dem Schlauch gestanden

Nicht nur sprichwörtlich, sondern ganz praktisch standen einige Feuerwehrleute „auf dem Schlauch“. So geschehen beim Gottesdienst zum Brandschutztag des Löschzugs Kachtenhausen der Freiwilligen Feuerwehr Lage am 26. August. Um 10 Uhr hatte die Feuerwehr zusammen mit der ev.-ref. Johannesgemeinde Kachtenhausen zum Eröffnungsgottesdienst eingeladen. Die etwas ungewohnte Umgebung für einen Gottesdienst nutzte Pastor Dirk Gerstendorf in Zusammenarbeit mit einigen Feuerwehrleuten als Einstieg für seine Predigt zum Thema „Auf dem Schlauch stehen“.

Beim Thema konzentriert, in Form und Atmosphäre eher lockerer, entwickelte sich ein interessanter Gottesdienst. Vom Löschzug Kachtenhausen brachte sich neben den männlichen Mitstreitern beim Anspiel noch Nina Lunazek ein, die einen Bibeltext gekonnt vortrug.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnten sich die zahlreichen Besucher über die vielen Aktivitäten der Feuerwehren informieren, hilfreiche Tipps für den Brandschutz zu Hause erhalten und manch interessante Vorführung, z. B. wie die Feuerwehr bei der Bergung von Opfern eines Verkehrsunfalls vorgeht, erleben. Es war schön zu erleben, dass himmlische und menschliche, gegenseitige Unterstützung helfen, dass Menschen nicht „auf dem Schlauch stehen“ müssen. *Dirk Gerstendorf*

## Ausflug der „Götterspeise“ in die Heide

Am Samstag, den 8. September 2012, machte sich die Kochgruppe Götterspeise auf den Weg Richtung Lüneburg. Andreas Kunze und Bernd Witt hatten die Besichtigung des Schiffshebewerk in Scharnebeck mit anschließender Planwagenfahrt durch die Lüneburger Heide organisiert. Bevor wir in Scharnebeck ankamen, hatten wir unterwegs noch gefrühstückt. Pünktlich um 10 Uhr begann die Führung im Schiffshebewerk. Als erstes haben wir die Außenanlagen besichtigt. Die Schiffe werden vom Elbe-Seiten-Kanal 38 m hoch gehoben, um dann in einem künstlich angelegten Kanal Richtung Mittellandkanal zu fahren. In dem Becken können bis zu 100 m lange Schiffe hoch und runter gefahren werden. Die 38 m Höhenunterschied werden in gut 2 Minuten bewältigt. Nach der Besich-

tigung der Modelle im Informationszentrum ging es zum Hafen, wo wir mit einer Barkasse durch das Schiffshebewerk fahren wollten. Da aber ein Schieberverband das Becken sehr lange blockierte, sahen wir von der Schifffahrt ab. Es wurde noch schnell ein Eis gegessen und dann ging es weiter nach Bleckede, wo wir in einer schön restaurierten Privatbrauerei zu Mittag gegessen haben. Es gab Schweinshaxe mit einem Schwarzbier - sehr lecker! Dort wurden wir dann auch mit dem Planwagen abgeholt. Es ging durch Bleckede, durch die Heide und an der Elbe entlang. Nach ca. 1 1/2 Stunden machten wir dann eine Kaffeepause. Danach ging es zurück nach Bleckede. Am späten Nachmittag fuhren wir dann wieder Richtung Lippe.

Es war ein sehr gelungener Tag!

# Füße im Sand und Blick aufs Meer

*Gemeindefreizeit 2013 auf die östlichste der ostfriesischen Inseln*

»Stell Dich doch einfach an den Strand, die Beine fest in den Sand gestemmt, die Stirn gegen den rauhen Nordwest, den Blick aufs Meer gerichtet, atme tief ein, und wenn Du die Luft auch nicht bis zuletzt anhältst, erlebst Du dennoch, wie jede Deiner Zellen ihr inneres Gleichgewicht findet und das Blut leicht beschwingt durch Deine Adern fließt . . .«

So lädt die Internetseite [www.inselwangerooge.de](http://www.inselwangerooge.de) jeden ein, die Insel online zu erleben und sich auf den Weg nach Norden zu machen. Das werden wir tun, und zwar mit einer Gemeindefreizeit vom 10. bis 24. August 2013. Unser Feriendomizil wird das Guttenbergheim auf Wangerooge sein. Es ist ein modernes Schullandheim, das mit Vierbett-, Sechsbett und einigen Zweibett-Zimmern und Gruppenräumen ausgestattet ist.

Alle Zimmer verfügen über Waschbecken, geschlafen wird in schullandheimtypischen Hochbetten.

Spaß haben, ausspannen, Sonne tanken, Sandburgen bauen, Drachen steigen lassen, wandern, Muscheln sammeln und und und – wir werden alles erleben, was das Herz begehrt, um Ruhe und Entspannung zu finden.

Ob groß, ob klein, ob Familie oder alleinreisende Teenies – alle sind herzlich willkommen.

Anmeldungen nimmt das Gemeindebüro (Telefon 71235) entgegen.



## Die Preise:

Kinder unter 1 Jahr frei, 1–3 Jahre **220 €**, 4–10 Jahre **380 €**, 11–15 Jahre **470 €**, ab 16 Jahre **580 €**

## Verbindliche Anmeldung

Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Telefon / E-Mail \_\_\_\_\_

Hiermit melde ich zur Gemeindefreizeit auf Wangerooge vom 10. bis 24. August 2013 verbindlich an:

\_\_\_\_\_ Kinder 0–1 Jahre \_\_\_\_\_ Kinder 1–3 Jahre,

\_\_\_\_\_ Kinder 4–10 Jahre, \_\_\_\_\_ Kinder 11–15 Jahre,

\_\_\_\_\_ Jugendliche und Erwachsene ab 16 Jahren

Bitte bis zum 15. Dezember 2012 im Gemeindebüro, Am Sportplatz 12, abgeben.

## Backen für Wangerooge

Urlaub ist leider nicht mehr für jede Familie erschwinglich, und so haben nicht alle die Möglichkeit, mal einfach für zwei Wochen dem Alltag zu entfliehen.

Wir wollen aber, dass jedem diese Möglichkeit gegeben werden kann.

Unsere Gemeindefreizeit soll finanziell unterstützt werden – und dafür backen wir wie die Weltmeister.

Zum Kirchcafé, bei Basaren oder wo auch immer – in Zukunft gibt es öfter mal leckeren Kuchen oder Waffeln für den guten Zweck.

Termine: 4.11. und 9.12., jeweils nach den Gottesdiensten.

## anders!-Gottesdienst zum Thema „Feier-Abend“

Herzlich lädt das Anders-Team ein zum nächsten Abendgottesdienst am 23. November 2012, 19 Uhr in der Johanneskirche.

Er steht unter dem Motto „Feier-Abend“. Inhaltlich geht es um den Dank, der vom Alltag her, von dem was wir von Gott empfangen haben, nun Gott selbst als den Geber in den Blick nimmt. Wir sind ein großes Team von ehrenamtlichen Mitarbeitern, die Gott auf ganz unterschiedliche Art erfahren. So wie es dem einzelnen entspricht, wollen wir von unseren Erfahrungen mit Gott erzählen und unsere Freude, unseren Dank und unsere Bitten durch gemeinsames Singen und meditative Texte zum Ausdruck bringen.

## Vorstellungsgottesdienst der Katechumenen

Welchen Vorbildern laufen wir nach? Das war die Frage, die die neuen Katechumenen mit ihrem Vorstellungsgottesdienst in der Johanneskirche aufwarfen. Mit viel Kreativität – Schattenspiel und Plakate, Schauspiel und Lied, selbstgefertigten Lampen und Interviews – setzten sie ihre Erkenntnisse zum Thema „Vorbild/Idol“, die sie auf der Kennenlernfreizeit in Falkenhagen ein Wochenende zuvor gewonnen hatten, im Gottesdienst um. Dass es lohnt Jesus, dem Licht der Welt, als Vorbild nachzugehen, klang in dem Lied an, das sie zum Schluss sangen: „Wohin sonst, Herr, sollten wir geh'n...“



## Werkstattgruppe aus Minsk zu Gast

Ausflüge in das Freilichtmuseum Detmold und in die Johannesgemeinde Kachtenhausen bildeten zwei Höhepunkte im einwöchigen Besuchsprogramm einer Gruppe von 11 behinderten Beschäftigten und drei Betreuerinnen aus der Partnergemeinde in Minsk.

Alle zwei Jahre kommt eine Gruppe behinderter Menschen aus der Werkstatt unserer Partnergemeinde in Minsk für eine Woche nach Bethel. Im Mittelpunkt des Besuchs stehen Begegnungen mit Menschen der Betheler Partnerwerkstatt proWerk. Die Stippvisiten in unterschiedlichen Werkstätten hat auch dieses Mal wieder große Begeisterung bei den Besuchern ausgelöst. Aus der Vielfalt der Arbeiten insbesondere in den Holz-, Textil-, Kerzen und Keramikabteilungen nahmen die Gäste viele Impulse mit nach Hause.

Auf dem Freizeitprogramm standen wie immer Attraktionen aus Lippe. Dieses Mal fiel die Wahl auf das Freilichtmuseum Detmold. Der Anblick

der alten Fachwerkhäuser erinnerte mehrere Besucher an bekannte deutsche Märchenbücher. Ein Besuch im Vogelpark Heiligenkirchen rundete diesen Ausflugstag ab.

Die Johannesgemeinde nutzte die Gelegenheit, zu einem Begegnungsabend einzuladen. Einige Gemeindeglieder kamen und es kam zu freudigen Begegnungen und zur Auffrischung alter Bekanntschaften von zurückliegenden Besuchen. Besonders freuten wir uns darüber, dass Marina Kravtsova, die Leiterin der Minsker Werkstatt, diesmal wieder dabei sein konnte. Bei gutem Wetter luden Wiese und Spielgeräte hinter der Kirche zu Spiel und Spaß ein. Dirk Gerstendorf betätigte sich mal wieder als exzellenter Grillmeister und sein Sohn Martin konnte mit seinem Fußball eine ganze Gruppe der Besucher ins Spiel einbeziehen. So konnten nach diesem gelungenen Abend alle zufrieden, satt und müde den Heimweg antreten.

*Günter Bornmann*



## Konzertankündigung

Der Kirchenchor der Johannesgemeinde Kachtenhausen und die Chorgemeinschaft Lage gestalten gemeinsam am 18.10.2012 um 17 Uhr ein Herbstkonzert in der Johanneskirche. Unter dem Motto „Gott und die Welt“ werden Werke und Lieder aus allen Epochen der geistlichen und weltlichen Chorliteratur zu hören sein. Das Konzert dauert etwa eine Stunde und der Eintritt ist frei. Es wird um Spenden gebeten.

Zudem wird das Programm am 4. November um 16 Uhr in der Marktkirche Lage nochmals aufgeführt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Mitarbeitende gesucht

Der kulinarische Basar, der im Herbst 2013 stattfinden soll, geht in die konkrete Planung. So bedanken wir uns bei allen Spendern von leeren Marmeladengläsern und Flaschen, die darauf warten, in der kommenden Saison gefüllt zu werden. Hierfür suchen wir aus der Leserschaft interessierte Damen, die uns zu gegebener Zeit beim Kochen von Marmeladen, Gelees, Säften, Likören u.a. Leckereien helfen könnten. Gerne nehmen wir auch Spenden von überschüssigem Obst und Gemüse an, die man konservieren kann, um sie auf dem Basar zu verkaufen. Über den Verwendungszweck des Erlöses würden wir uns gemeinsam Gedanken machen. Wer hat Lust und will mitmachen?

Bitte melden Sie sich zwecks Absprache bei Rosemarie Beermann Tel. 3478 oder Renate Kleine Tel. 71667.

# Wann genau ist bitte der richtige Zeitpunkt?

*Kiki sucht mit den Kindern den einen Moment . . .*

Hallo!

Am letzten Wochenende war meine Lieblingstante Hedwig zu Besuch und ich wusste gar nicht, was ich machen sollte: Ich wollte ihr zeigen, wie schön es bei mir ist, deshalb wollte ich mein Nest aufräumen. Gleichzeitig aber wollte ich still bei ihr sitzen und ihr zuhören, denn sie musste ja bald wieder weg ... Das war eine richtige Zwickmühle!

Der Pastor hat mir dann eine Geschichte aus der Bibel erzählt, in der es darum geht, den richtigen Zeitpunkt zu wählen. Und weil er danach für mich aufgeräumt hat, konnte ich in aller Ruhe Tante Hedwigs Geschichten zuhören. Es ist doch schön, wenn man einen Freund hat, der einem hilft zu erkennen, was gerade wichtiger ist!

Die Geschichte mit dem richtigen Zeitpunkt möchte ich Euch unbedingt erzählen und lade Euch deshalb ein zur nächsten Kinderkirche am Samstag, den 27. Oktober 2012, von 10.30 Uhr

bis 12.30 Uhr in der Johanneskirche. Mit Spielen, Liedern und Aktionen rund um das Thema „Es gibt nichts,

was es nicht gibt“ werden wir mit vielen anderen Kindern ganz viel Spaß haben und auch mal sehen, ob beim gleichzeitig stattfindenden Kreativmarkt im Gemeindehaus auch für uns was dabei ist.

Deine Eltern können Dich um 12.15 Uhr wieder in der

Johanneskirche abholen. Wie immer werden wir den Eltern dann erzählen und zeigen, was wir gemacht haben und einen gemeinsamen kurzen Abschluss feiern.

Also, pack Deine Freunde untern Arm und komm. Ich freue mich schon auf Dich!

Deine Kiki

Übrigens: Im Internet [www.johanneskirche-kachtenhausen.de](http://www.johanneskirche-kachtenhausen.de) kannst Du mehr über die Kinderkirche erfahren.





## Klein, aber fein...

### *Der Ausflug auf die Adlerwarte*

Aufgrund der geringen Anmeldezahlen für den Ausflug zur Adlerwarte, hatten wir für einen kleinen Augenblick überlegt, den Ausflug ausfallen zu lassen. Gut, dass wir es nicht gemacht haben, denn so viel Spaß in kurzer Zeit gibt es selten.

Nach dem gemeinsamen Aufstieg besichtigten wir die Adlerwarte. Es gab Falken, Eulen, Adler und Geier zu sehen.

Dann kam der Freiflug. Es gab eine Warnung vom Falkner: „Alle Leute, die in der ersten Reihe oder in der Nähe der Treppe sitzen, müssen damit rechnen, dass ein Adler auf dem Kopf landen könnte!“ Man soll sich in so einem

Fall einfach ruhig verhalten und warten. „Der Adler fliegt dann von alleine wieder weg“, fügte er noch hinzu.

Nun die große Frage: Wer saß in der ersten Reihe und in der Nähe der Treppe? Natürlich unsere Familien aus dem Familienzentrum.

Dann kamen auch schon die Adler . . . Aber schaut euch die Bilder an, sie sagen mehr als tausend Worte.

Nach dem gemeinsamen Freiflug machten wir noch ein Picknick auf dem angrenzenden Spielplatz.

Dieser tolle Vormittag wurde auch noch von dem schönen Wetter abgerundet; Wir kommen wieder!

*Daniela Westhoff*

## Neue Vorpraktikantin

Mit Beginn des neuen Familienzentrumjahres ist ein neues Gesicht in der „Pustebblume“ aufgetaucht: Joelle Kuschel heißt unsere neue Vorpraktikantin. Sie wohnt in Hörste, ist fast 17 Jahre alt und absolviert bei uns ihre Vorbereitungszeit für die Berufsausbildung als



Erzieherin oder Sozialpädagogin. Sie hat vorher die Freiligrath-Realschule in Lage besucht und dort ihren Abschluss in der Klasse 10 gemacht. Sie hat viel Freude an der Arbeit mit Kindern und ist rege daran interessiert, ihre Entwicklung über einen Zeitraum hinweg verfolgen und begleiten zu können. In ihrer Freizeit fotografiert sie gerne und betreibt Reitsport. Wir wünschen ihr eine gute Zeit in unserem Familienzentrum und freuen uns, dass sie uns bis zum Juli 2013 unterstützt.

# Begrüßungsgottesdienst in der Johanneskirche

Einfach nur so, so wie du bist, einfach nur so bist du von Gott geliebt.

In diesem Jahr fand ein „Begrüßungsgottesdienst“ mit dem Familienzentrum „Pustebblume“ statt. Mit klangvoller Unterstützung des Flötenkreises begann unser Gottesdienst in der Johannesgemeinde Kachtenhausen.

Viele Besucher, ob Groß oder Klein, füllten unsere Kirche. Gemeinsam

wurden viele Lieder gesungen und die neuen Kinder und Eltern begrüßt.

Nach dem Gottesdienst wurde hinter der Kirche zum Würstchen eingeladen. Die Zeit wurde ausgiebig genutzt, um Gespräche zu führen, zu lachen und einfach zu genießen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer (Getränkerverkauf / Würstchen grillen).



# Ergotherapie – Was ist das?

*Elterncafé gibt Antworten zu Ergotherapie in Zusammenhang mit der Entwicklung*

In unserem Elterncafé am 5. September 2012 gab uns Britta Göner (Ergotherapeutin) einen kleinen Einblick in die „Sensorische Integration“.

Es kamen Fragen wie: Schaukelt Ihr Kind gerne und lange? (oder nicht?); sucht es sich gerne „starke Partner“ zum Spielen oder Raufen? (oder nicht?); spielt es gern im Matsch? (oder nicht?)

Ergotherapie unterstützt und begleitet Menschen jeden Alters, die in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt oder von Einschränkungen bedroht sind. Die sensorische Integrationstherapie gilt als einer der wichtigsten Therapieansätze der Ergotherapie.

Bereits im Mutterleib entwickeln sich die drei wesentlichen Sinnessysteme: das taktil-kinästhetische System (der



Tast-, Berührungs- oder Spürsinn); das vestibuläre System (die Gleichgewichtswahrnehmung); das propriozeptive System (die Tiefenwahrnehmung) Diese drei Sinneskanäle werden auch Basissinne genannt und sind die

Grundlage dafür, dass Sinneseindrücke über Auge, Ohren, Nase, Mund und Hände in weiterer Folge gut verarbeitet werden können. Was aber passiert, wenn einer dieser Sinne nicht richtig funktioniert und was hat die Ergotherapie damit zu tun?

Einige praktische Beispiele an diesem Nachmittag waren: mit der Hand unter ein Küchentuch fassen (darunter befindet sich eine Schale gefüllt mit kaltem Wackelpudding); ein Band in das Nadelöhr einer dicken Nadel fädeln; ein Band mit Fausthandschuhen an den Händen durch das Nadelöhr fädeln (klappt nicht); selbst hergestelltes Tast-Memory ausprobieren.

Vielen Dank für den sehr interessanten und informativen Nachmittag.

*Marion Blöbaum*



## Neueröffnung der „Geschäftsräume“

Liebe Gemeindehausbesucher, wir freuen uns, euch mitteilen zu können, dass die Räume für kleine und große „Geschäfte“ nicht mehr nur in neuem Glanz erstrahlen, sondern jetzt auch wieder vollständig ausgestattet sind. Jetzt sind auch die Trennwände in den Toilettenräumen installiert. Unsere Handwerker vor Ort hatten ja schnell und zügig gearbeitet – nur die Trennwände, die auswärts gefertigt wurden, fehlten noch. Dies gab zu manch spöttischer Bemerkung Anlass, so in dem Sinn von: „Ist doch schön, sich von Klo zu Klo die Hand reichen zu können...!“

Also, die „Geschäftsräume“ sind jetzt vollständig – und richtig schön geworden! Ein Besuch lohnt sich, übrigens in allen Räumen!

## Wie auf einem orientalischen Basar . . .

...war es noch nicht ganz beim letzten Flohmarkt, am 2. September, im Gemeindehaus. Aber fast! Da war nicht mehr viel Platz in den Gängen. Dicht gedrängt standen Tische und Besucher/innen. Innen reichte der Platz schon nicht mehr aus, auch draußen unter der Überdachung des Eingangsbereiches und sogar auf dem Rasen waren Tische aufgebaut. Das schöne Wetter mit hellem Sonnenschein ermöglichte das und ließ auch eine Unbeschwertheit und Leichtigkeit bei Käuferinnen und Verkäufern entstehen, die schön

war. Es war einfach, trotz der Enge, eine ziemlich entspannte Atmosphäre und so langsam entwickelt sich unser Flohmarkt zu einem richtigen Traditional. Viele, die jedes Jahr dabei sind, sei es auf der einen oder der anderen Seite. Manche, die einfach nur kommen, weil sie die Atmosphäre so schön finden und eigentlich gar nichts kaufen wollen. Und alles wunderbar organisiert von Alexandra Clifford-Sorge und ihrem Team, die den ganzen Laden prima im Griff haben. Alexandra hatte gesagt, wir müssten ihr von der

Gemeinde nicht immer Blumen schenken für ihren Einsatz und so. Wir haben das natürlich wörtlich genommen: Diesmal hat sie keine Blumen bekommen, dafür aber leckeren Wein. Ist ja auch 'ne Möglichkeit! Jedenfalls wieder herzlichen Dank an sie und natürlich auch an alle, die jedes Jahr wieder mit-tun auf dem fast orientalischen Basar – egal auf welcher Seite! Ach genau, die Cafeteria hat tolle 220,- € für die Gemein-dearbeit eingebracht! Danke auch dafür.

*Dirk Gerstendorf*

# Unter Gottes Schutz und Schirm . . .

*Einschulungsgottesdienst in der Johanneskirche am 23. August*

von Dirk Gerstendorf



Deutlich komfortabler als letztes Jahr war diesmal der Besuch des Einschulungsgottesdienstes für alle Kinder und Erwachsenen. Die Trennwand der Johanneskirche zum Alten Kirchsaaal war geöffnet, Platz geschaffen und Stühle gestellt, dass alle sitzen konnten. Letztes Jahr hatte doch der große Andrang durch die höheren Einschulungszahlen – ausgelöst durch die Aufgabe der Grundschule Billinghausen – uns in der Kirchengemeinde überrascht. Jetzt waren wir vorbereitet und es war hoffentlich allen möglich, den Gottesdienst unbeeinträchtigt von platten Füßen und strapazierten Bein-

muskeln mitzerleben.

Um den Schutz und den Schirm Gottes ging es, gerade auch für die, die nun losstarten in das „Abenteuer Schule.“ Mit Hilfe unserer Küsterin, Frau Franz, gelang es, deutlich zu machen, dass Gottes großer Schirm über uns gespannt ist und uns hilft, mit den Schwierigkeiten des Lebens fertig zu werden: Er gibt uns immer wieder gute Ideen, wie wir Probleme lösen können; er hört uns jederzeit zu, wenn wir etwas loswerden wollen; er stellt uns Menschen an die Seite, mit denen wir unsere Freude teilen können und die uns helfen, wenn's mal Schwierig-

keiten gibt. Anschaulich wurde das in einem großen, aufgespannten Gartenschirm als Symbol für Gottes Schutz. Wohlbehütet bleiben wir als Menschen darunter, wenn uns auch Regen, Sand und sogar (kleine) Steine – als Symbole für die Schwierigkeiten des Lebens – treffen wollen. Nach den Fürbitten für Kinder und Lehrerinnen um einen guten Anfang in der Schule und ausgestattet mit einem kleinen Regenschirm als Schlüsselanhänger, auf dem zu lesen war „Gott schütze dich“, zogen die I-Männchen fröhlich im Gefolge ihrer Familien hinein ins „Abenteuer Schule“.

## Idolen auf der Spur

Am Wochenende von 7. bis 9. September lernten sich die neuen Katechumenen auf ihrer Katechumenenfreizeit kennen.

Das gemütliche Freizeithaus der Ute-Mühlenhof-Stiftung in Falkenhagen wurde nach gut einstündiger Fahrt in Besitz genommen. Abends ging es dann bei Spielen und Aktivitäten darum, sich noch besser kennenzulernen. Noch besser kennengelernt haben sich dann aber alle, als sie sich zu nachtschlafener Zeit noch auf dem Flur trafen und sich noch manches zu erzählen hatten. Um die Mitarbeitenden dann nicht zu gut kennenzulernen, begab man sich doch irgendwann in sein Bett.

Am Samstag wurde richtig gearbeitet und der Vorstellungsgottesdienst für die Gemeinde vorbereitet. Es ging um das Thema „Idole, Vorbilder“. Mit Texten, Diskussionen, Anspielen, auf einer Traumreise, auf Plakaten festgehaltenen Ergebnissen, kreativ, nach eigenen Ideen gestalteten Lampen, näherten wir uns dem Satz Jesu: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ Ganz praktisch entdeckten wir auf einer Nachtwanderung, bei der uns die selbstentworfenen Lampen den Weg wiesen und nachher auch beim Lagerfeuer, warum Jesus dieses Bild für sich verwendet.

Die Nacht war auch ein wenig kürzer... hüstel, hüstel, aber es schliefen am Sonntagmorgen nur wenige im Gottesdienst in der Elbrinixer Kirche ein.



## Kids kochen cool

In den Herbstferien, vom 15. bis 19. Oktober, bieten Birgit Mucha und Corinna Strüwe 8–10-jährigen Kindern eine Kochwoche an.

Essen kann jeder, aber auch selbst etwas kochen ist gar nicht so schwierig. Probier doch mal gemeinsam mit uns etwas aus und du wirst sehen, dass das richtig Spaß macht und noch mal so gut schmeckt!

Wir beginnen den Tag mit einer kurzen Geschichte, anschließend lernen wir spielerisch etwas über unsere Lebensmittel, z. B. durch eine „Schnitzeljagd“. Dann kochen wir unser Mittagessen

aus frischen Zutaten selbst und probieren aus, was uns schmeckt. Auch für Schleckermäuler ist immer was dabei!

Termin: 15.–19. Oktober

Ort: Jugendkeller der Johanneskirche

Uhrzeit: 9.30 bis 13.30 Uhr

Kosten: 30 Euro inkl. Lebensmittel, Getränke, Betreuung

Anmeldeschluss: 30. September

Maximal 12 Teilnehmer!

Die Kochwoche kommt zustande, wenn mindestens 8 Anmeldungen vorliegen.

Bei größerer Nachfrage entscheidet der Zahlungseingang. Daher bitten wir darum, die Anmeldung mit Barzahlung über das Gemeindebüro (Tel. 71235) vorzunehmen.

## Wachsen und blühen



Es gibt Blumen, die können nur gut wachsen, wenn sie sich irgendwo festhalten können. An Holzstücken, Zäunen, Rankhilfen oder alten Gartenmöbeln beispielsweise. Dazu gehören auch die Wicken, die schnell wachsen und in bunter Vielfalt jeden Blumenstrauß verschönern.

Auch Menschen haben es von Zeit zu Zeit nötig, sich irgendwo festzuhalten, um gesund wachsen zu können. Wie gut ist es, wenn wir uns auf Freundinnen und Freunde, auf liebe Menschen und vertrauenswürdige Partner verlassen können.

### Vertrauen und stark werden

Es gibt aber auch Situationen im Leben, da haben wir den Eindruck, dass uns alle Fundamente wegbrechen und wir

nichts mehr haben, woran wir uns halten können. Nicht erst dann, aber gerade auch in solchen Lagen ist es gut zu wissen, dass uns Gott seine Hilfe und Unterstützung zugesagt hat. An ihn können wir uns halten, wenn wir uns schutzlos und schwach fühlen. Er steht uns auch dann zur Seite, wenn uns die Stürme des Lebens hin und her werfen. Seine ermutigenden Zusagen und Versprechen finden wir in der Bibel. Trost und innere Entlastung erfahren wir im Gebet, im vertrauten Gespräch mit Jesus Christus.

Rankhilfen für Blumen – Lebenshilfe für Menschen. Der Schöpfer meint es in jedem Fall gut mit uns, und wir sind eingeladen, seine Fürsorge in Anspruch zu nehmen und zu genießen.

## Dank an Handwerker

*Wegweiser vor dem Familienzentrum erneuert*

Eine ganze Zeitlang war er verschwunden – der Wegweiser vor unserem Familienzentrum „Pustebblume“. Er wies hin auf Grundschule und Kirche, auf das Vereinsheim des TuS Kachtenhausen, auf Jugendamt und Diakoniestation in Lage, also auf die in der Nähe liegenden Kooperationspartner der Einrichtung. Eine Augenweide war der Wegweiser dabei wahrlich nicht mehr: Mitgenommen von Wind und Wetter, die Buchstaben auf den schäbig gewordenen Holztafeln teilweise schon abgelöst – kein schöner Anblick mehr.

Mit Hilfe der Tischlerei G. Letmathe aus Ohrsen, die das Material stiftete und der Malerfirma Ralf Schapeler aus Kachtenhausen, die die Gestaltung übernahm, ist nun wieder ein wirklich ansehnlicher Wegweiser vor dem Familienzentrum installiert. An dieser Stelle auch herzlichen Dank für manch andere Unterstützung, die wir immer wieder von unseren ortsansässigen Handwerkerfirmen erfahren. Es ist einfach schön zu erfahren, dass insgesamt unsere Geschäftsleute vor Ort ein ganz großes Herz für die Kinder haben und unserer Gemeinde oftmals durch Spenden oder sehr entgegenkommende Rechnungsstellungen helfen, ihre Aufgaben zu bewältigen. Vielen Dank an dieser Stelle für alle Großzügigkeit!

**Elterntreff mit Kindern****„Rasselbande“ von 5 bis 12 Monate**

Sylke Glietz ☎ 97 91 95, Elke von Boehn, ☎ 70 22 12  
 donnerstags 9.30 – 11.00 Uhr

**„Zwergenbande“ ab 12 Monate**

Tanja Osterhage, ☎ 8 58 84 97,  
 Nicole Niedenzu, ☎ 7 18 89  
 mittwochs 15.30 – 17.00 Uhr

**„Krabbelkäfer“**

Sandra Ernst, ☎ 97 94 63, Anke Lose, ☎ 7 86 22  
 Heike Hüttemeier, ☎ 96 28 00  
 1. Freitag im Monat 15.00 – 16.30 Uhr

**„Kindertreff“, 12 – 48 Monate**

Cornelia Risy, ☎ (0 52 02) 50 71,  
 Richard Bokermann, ☎ 97 07 65  
 mittwochs 9.30 – 11.30 Uhr

**Spielkreis der Elterninitiative****„Tausendfüßler“**

Mareike Holzkämper, ☎ 6 79 14, Susanne Rölert, ☎ 6 63 09  
 dienstags/freitags 9.00 – 12.00 Uhr

**Kreativkreis**

Karola Hinder, ☎ 8 77 23  
 14-täglich mittwochs 9.00 Uhr  
 31.10., 14.11., 28.11.

**Holzwerkstatt**

Jürgen Menzel, ☎ 7 84 51  
 3-wöchentlich dienstags 19.00 Uhr  
 2.10., 23.10., 13.11.

**Krankenhaus-Besuchskreis**

Marga Viehmeister, ☎ 74 88  
 14-täglich mittwochs 17.30 Uhr  
 24.10., 7.11., 21.11., 5.12.

**Besuchskreis in der Gemeinde**

Jutta Pankoke, ☎ 7 82 75  
 Termine nach Vereinbarung 18.30 Uhr

**Bibelstunde**

Reinhold Mucha ☎ 76 44  
 14-täglich montags 19.30 Uhr  
 22.10. Termin fällt aus  
 5.11. Prediger Hinrich Willms  
 19.11. P. Dirk Gerstendorf  
 3.12. Prediger Hinrich Willms

**Arbeitskreis Minsk**

Günter Bornmann, ☎ 97 11 66  
 Termine nach Vereinbarung;

**Frauenkreis Korona**

Irmgard Menzel, ☎ 7 84 51, Erika Elgert, ☎ 76 61,  
 Brigitte Reipke, ☎ 97 05 24  
 3. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr  
 17.10. 18.00 Uhr: Abfahrt zum Gut Hovedissen  
 21.11. 19.00 Uhr: Abfahrt zur Buchhandlung Abraxas

**Gemeindenachmittag**

Margarete Mucha, ☎ 76 44, Rosi Beermann, ☎ 34 78  
 Hannelore Kramer, ☎ 6 28 04  
 mittwochs 15.00 Uhr  
 24.10. 14.30 Uhr: Besuch der Kinder des Familienzentrums  
 7.11. Überraschungsprogramm  
 21.11. Besuch von Frau Vogt: Seniorenbetreuung Lage

**Männerkochclub „Götter-Speise“**

Bernd Witt, ☎ 7 89 26, Andreas Kunze, ☎ 7 88 73,  
 Dirk Gerstendorf, ☎ 7 12 35  
 monatlich montags 18.00 Uhr  
 1.10., 5.11.



**Kirchenchor**

Dominik Weidner, ☎ (0 52 61) 96 45 40  
mittwochs 18.30 – 20.00 Uhr

**Gospelchor**

Dominik Weidner, ☎ (0 52 61) 96 45 40  
donnerstags 20.15 – 21.45 Uhr

**Flötenkreise**

Nicole Rodekamp, ☎ 7 86 45  
freitags (Fortgeschrittene) 14.00 – 14.45 Uhr  
freitags (Flötenkreis) 14.45 – 15.30 Uhr  
freitags (Anfänger) 15.30 – 16.15 Uhr

**Gitarren-Singkreis**

Markus und Britta Göner, ☎ (01 70) 3 31 43 97  
donnerstags 17.00 – 18.00 Uhr

**Gemeindebrief-Redaktionskreis**

Sigrid Budde, ☎ 7 12 35  
dienstags nach Vereinbarung 20.00 Uhr

**Gemeindemitarbeiter(innen)kreis**

Jutta Pankoke, ☎ 7 82 75  
donnerstags nach Vereinbarung: 19.00 Uhr  
3.11. - 9.00 Uhr: Mitarbeitendentag

**Fit durch Tanzen**

Dorothea Löscher, ☎ 6 91 56 57  
montags 9.30 – 11.00 Uhr

**AWO-Termine**

Anita Müller, ☎ (0 52 02) 8 08 64  
mittwochs 15.00 Uhr  
31.10., 14.11., 28.11.  
Rita Johannesmann, ☎ 7 81 52  
Handarbeitsgruppe: donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr  
25.10., 8.11., 22.11., 6.12.

**DRK-Termine (Arbeitskreis)**

Ilse Erling, ☎ 7 13 63  
3. Montag im Monat 15.00 Uhr  
22.10., 17.11. Basar, 26.11.

**YouMe (Jugendmitarbeitendenkreis)**

Monika Voßmerbäumer, ☎ (05 21) 25 25 65 9,  
montags 18.30 Uhr

**Mädchenkreis 12 – 14 J.**

Melina Braun ☎ (01 76) 22 74 67 14,  
Britta Göner, ☎ 6 13 89  
montags 16.30 – 18.00 Uhr

**Monster-Club**

Jungen und Mädchen 6 – 8 Jahre  
Birgit und Danielle Mucha, ☎ 7 89 17,  
Nina Schnelle, ☎ 6 78 81  
donnerstags 15.30 – 16.30 Uhr

**Jungschar**

Jungen und Mädchen 9 – 12 Jahre  
Birgit Mucha, ☎ 7 89 17  
donnerstags 16.30 – 18.00 Uhr

**Jugendtreff**

Jugendliche ab 13 Jahre  
Melina Braun, ☎ (01 76) 22 74 67 14,  
Marcel Braun, ☎ (01 76) 23 25 04 00  
Romina Hommel, ☎ 97 97 75  
freitags 18.00 – 20.00 Uhr

**Posaunenchor**

Harald Büker, ☎ 7 85 15  
zur Zeit gemeinsam mit der Kirchengemeinde Stapelage-  
Müssen, Gemeindehaus Stapelage  
Anfänger mittwochs, 18.15 – 19.00 Uhr  
Fortgeschrittene ab 19.00 Uhr

## Trauungen

Sebastian Hau und Janina, geb. Berg, Wissentrup

Sören Köster und Nadine, geb. Noack, Wissentrup

## Bestattungen

Waltraut Quisbrok, Kachtenhausen, 82 J.  
Rudi Wolff, Ohrsen, 85 J.

Karl-Heinz-Brand, Kachtenhausen, 80 J.

## Basar des DRK-Ortsvereins

Am 17. 11. 2012 findet von 14.00 bis 17.00 Uhr der große Basar des DRK-Ortsvereins Kachtenhausen mit einem reichhaltigen Küchenbuffet in den Räumen des Gemeindezentrums statt. Über zahlreichen Besuch freuen sich die Damen des Arbeitskreises.

Wer keine Gelegenheit zu einem Besuch an diesem Tag hat, ist herzlich eingeladen, auf dem 10. Weihnachtsmarkt im Ziegeleimuseum Lage, Sprikernheide 77, 32791 Lage, am 1. und 2. Dezember 2012 von 10 bis 18 Uhr dem DRK-Stand einen Besuch abzustatten.

## Kalender zur 800-Jahr-Feier

Die Idee zu dem Kalender für das Jahr 2013 entstand beim Seniorentreff des PC-Quartetts in Anlehnung an die Dorfchronik von 2004. Im Juni 2013 wird das Fest zur Mittsommernacht anlässlich des 800jährigen Bestehens von Kachtenhausen gefeiert werden. Die Planungen dafür laufen schon jetzt auf Hochtouren. Damit das Fest auch finanziert werden kann, soll der Erlös aus dem Verkauf der Kalender mit dazu beitragen. Gleichzeitig wurde dabei auch an die Bewohner unseres Ortes gedacht, die sicher auch viel Freude an den alten Fotos haben werden. Bestellungen für die Kalender im A 3 Format zu 15 Euro, A 4 Format zu 10 Euro nimmt das Gemeindebüro während der Öffnungszeiten an. Abgeholt werden können die Kalender beim DRK-Basar am 17.11.2012 von 14 bis 17 Uhr oder anschließend im Gemeindebüro.

## Hinweis zu Seite 18 – Forum –

Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Gemeindebrief nicht wünschen, teilen Sie es bitte rechtzeitig dem Gemeindebüro mit.

## Fehlerteufel „verschluckt“ Geburts- und Festtage

Im letzten Gemeindebrief wurden aufgrund eines Missverständnisses im Redaktionskreis einige Geburtstage und Festtage nicht veröffentlicht, was wir natürlich sehr bedauern und wofür wir herzlich um Entschuldigung bitten. Der Vollständigkeit halber reichen wir natürlich die fehlenden Daten nach:

- 10.9. Klaus Presse, Neustadt 31, 71 J.
- 16.9. Lore Borrmann, Heidknapp 43, 84 J.
- 17.9. Margret Ziebs, Ohrser Str. 202, 75 J.
- 21.9. Emmi Hasselmann, Ringstr. 6, 93 J.
- 21.9. Ulrich Lange, Ringstr. 3, 73 J.
- 25.9. Elfriede Beermann, Heidknapp 10, 88 J.
- 25.9. Erika Redecker, Osterfeldweg 6, 72 J.
- 27.9. Friedhelm Möller, Ohrser Str. 248, 80 J.
- 28.9. Annelise Grabe, Friedrich-Petri-Str. 65, 89 J.
- 28.9. Karl-Heinz Büker, Heidknapp 9, 70 J.

Außerdem fehlte die Diamantene Hochzeit von:  
Horst und Lore Ferst, geb. Letmathe, aus Ohrsen

## KV-Klausurtag am 2. und 3. Oktober

Diesmal bleibt der Kirchenvorstand bei seinen Klausurtagen in heimatlichen Gefilden und tagt im eigenen Gemeindehaus. Im Blickpunkt steht die Arbeit in unserem Familienzentrum. Daneben stehen Fragen nach einer Vertiefung der nachbarschaftlichen Verbindungen zu angrenzenden Kirchengemeinden, Fragen der Terminplanung für 2013 und manch anderes noch auf der Tagesordnung.

# Gottesdienste

*Immer sonntags um 10 Uhr, falls nicht anders angegeben*



**7. Oktober 2012**

## **Gottesdienst**

Prädikantin Ingrid Kuhlmann

**14. Oktober 2012**

## **Gottesdienst mit Taufen**

Prediger Harald Lenzen

**21. Oktober 2012**

## **Gottesdienst**

P. Dirk Gerstendorf

**Samstag, 27. Oktober 2012**

## **Kinderkirche**

Vorbereitungsteam

**28. Oktober 2012**

## **Gottesdienst**

Kirchenälteste, P. Dirk Gerstendorf, Kirchenchor

**4. November 2012**

## **Gottesdienst**

P. Dirk Gerstendorf, Gospelchor

**11. November 2012**

## **Gottesdienst**

P. Günter Steinke

**18. November 2012**

## **Gottesdienst zum Volkstrauertag in der Kapelle Ohrsen**

mit anschließender Kranzniederlegung  
P. Dirk Gerstendorf, Männergesangsverein „Frohsinn“  
Kachtenhausen

**25. November 2012**

## **Gottesdienst zum Ewigkeits-/Totensonntag**

mit musikalischer Ausgestaltung und Verlesung der Namen  
der Verstorbenen des letzten Kirchenjahres  
P. Dirk Gerstendorf, Solisten

**2. Dezember 2012**

## **Gottesdienst zum 1. Advent**

P. Gerstendorf, Kirchenchor

Während der Sommerferien findet der Gottesdienst in der Johanneskirche nur alle 14 Tage statt. Die Nachbargemeinden laden an den dazwischen liegenden Sonntagen herzlich zu ihren Gottesdiensten ein.

Falls Sie keine Fahrgelegenheit zum Gottesdienst haben, steht ein kostenloser Abholdienst zur Verfügung. Melden Sie sich dann bitte spätestens drei Tage vorher im Gemeindebüro.